

Pokemon Mystery Dungeon - Team Nova

Episode 1

Spalte zwischen Raum und Zeit

Von kleinespika

Kapitel 1: Wie Zeit verfliegt

Wieder musste ich mich verstecken, wieder verfolgten sie mich. Wie jeden andern Tag in meinem Leben. Diesmal übertrieben sie es, sie verfolgten mich länger, selbst in dieser Höhle war ich diesmal nicht sicher. Es war Dunkel, zu dunkel für mein Geschmack, dennoch musste ich immer tiefer rein. So weit war ich noch nie drin, normalerweise gingen sie schon nach ein paar Minuten weg, nur diesmal nicht. Sie wollten mich diesmal kriegen, die 4 gegen mich.

Immer weiter führte mich die Höhle in eine Art Ruine, ein großer Raum mit vielen Säulen war das nächste wo ich mich wiederfand. Nur die Säulen gaben eine Möglichkeit sich zu verstecken, doch lange wehrte das nicht.

Stimme 1: „Oh Neo... komm raus komm raus wo auch immer du steckst.“

Stimme 2: „Komm schon wir sollten nicht so tief in diese Höhle rein.“

S1: „Ohhh... hat der Herr etwa Angst?“ <er schaute rüber>

S2: „Was... ich? Nein niemals!“

S3: „Jungs Jungs, stellt euch mal nicht so an, der kleine muss ja hier irgendwo stecken.“ <er beruhigte die beiden>

Sie gingen weiter, aber nicht alle, einer blieb zurück, passte auf dem Ausgang auf. Mir blieb keine Wahl, ich musste tiefer in die Höhle. Gerade zu, direkt vor mir, war ein Eingang. Das war meine Chance zu fliehen.

Ich rannte und rannte so schnell es nur ging, immer weiter grade aus. Es war nur noch ein großer, hoher Raum. Eine Sackgasse, hier ging's nicht weiter, nur eine Treppe führte nach oben. Also rannte ich so schnell mich meine Füße trugen. Doch oben war nichts... es war nur eine Treppe die auf eine Art Säule führte. Nun stand ich da, wusste nicht weiter. Und dann kamen sie auch noch in den Raum.

S1: „Schaut, da oben ist er!“

Sie rannten los, kamen auf mich zu. Was sollte ich jetzt machen? Was könnte ich jetzt noch tun? Ich musste etwas tun, zu lange schon hakten sie auf mir rum, ich musste mich zur wehr setzen.

Also trat ich vor, dann machte es [klack], etwas rastete ein und dann fing alles an zu Wackeln.

Mehrere Symbole, sie waren alle gleich, richteten sich aus, direkt auf mich. Eine Art Strahl schoss auf mich zu, durchquerte meinen Körper. Es war eine Energie die ich nicht kannte, etwas das mir Fremd war, etwas... einzigartiges. Es gab mir ein Warmes,

aber auch wieder ein Kaltes, eigenartiges Gefühl.

Man konnte es nur schwer beschreiben.

Etwas bildete sich, direkt auf meinem Arm. Was nur, was konnte es sein? Doch dann erkannte ich es. Dieses Symbol das gerade noch in die Wand gemeißelt war, war nun auf meinem Arm. Ich verstand nichts mehr... es war zu komisch.

Sie waren wie angewurzelt, bewegten sich keinen Meter. Die Energie wurde stärker und dann verschwand auch noch die Treppe. Es wurde eine Rutsche und die rutschten einfach runter und kamen nicht mehr an mich ran. Sie waren verblüfft was da passiert und starten mich ohne Pause an.

Mein Körper wurde immer leichter, bis ich irgendwann in der Luft hing. Ich kam nicht weg, konnte nicht mal mehr was sagen, nicht schreien... oder sonst was. Arme, Beine... einfach alles verweigerte meine Befehle... und dann geschah es. Die Energie wurde mächtiger und schoss durch den Raum... und dann ... so schnell wie es geschah, war alles vorbei. Die Energie war weg... und ich auch...

2 Jahre Später...

Wir gingen zu der Höhle hoch, man nannte sie „die Alten Ruinen“, es sollte angeblich im inneren der Höhle eine Stadt geben, die bisher noch nicht gefunden wurde. Das schien die Gelegenheit zu sein, mal wieder eine Entdeckung zu machen.

Es war duster und auch unheimlich. Seit Jahren wurde diese Höhle nicht mehr betreten, wurde einfach vergessen. Seit damals, als jemand nie wieder aus der Höhle kam.

Langsam betraten wir die Höhle, das Gestein war kalt, ein stechender kalter Schmerz machte sich langsam in den Beinen breit, es krabbelte langsam hoch. Nur Feurigel zeigte sich davon nicht beeindruckt.

F: „Ich weiß gar nicht was ihr habt. So kalt ist es an den Füßen gar nicht.“

S: „Du hast leicht reden...“

R: „Nicht jeder hier hat das Glück vom Typ Feuer zu sein.“

E: „Mir fallen bald die Füße ab und du grinst dir hier ein zurecht.“ <er schaute böse zu Feurigel>

F: „Jetzt hört auf zu mekkern.“

R: „Jetzt mal zu was anderem, habt ihr das auch gehört, was damals hier passiert sein soll?“

E: „Du meinst das mit dem Jungen, der hier verschwand?“

S: „Ja es soll ein Pichu gewesen sein. Der Tauchte einfach nicht mehr aus der Höhle auf.“

R: „Das soll schon 2 Jahre lang her sein.“

P: „Ich weiß gar nicht was ihr habt. Vielleicht ist er auch einfach nur abgehaun.“

E: „Das glaub ich eher weniger...“

P: „Vielleicht hatte er ja einfach die Schnauze voll von zu Haus.“ <er grinste>

R: „Das ist Typisch Plinfa...“

P: „Was denn?“

Endlich waren wir im Tiefen inneren, ein Riesiger Raum erstreckte sich vor uns. Eine Halle die von Säulen an den Seiten gehalten wurde. Doch hier war kein Anzeichen einer Ruine, es war nur eine Sackgasse, hier ging es nicht weiter.

F: „Und ihr seid sicher das hier eine Ruine sein soll? Oder gar eine ganze Stadt?“

S: <betrachtete die Wände> „Wir haben ja auch nur Gerüchte gehört.“

R: „Wenn es hier wirklich eine Stadt geben soll, dann werden wir sie finden.“ <er war zuversichtlich>

E: „Naja, schaut nicht gerade gut aus, der einzige Weg der hier ist führt nach draußen.“

<er schaute hinter sich>

Wir schauten uns weiter um, hier musste etwas sein. Man durchsuchte den ganzen Raum, drehte fast jeden einzelnen Stein um... aber selbst nach einigen Stunden fanden sie nichts.

S: „Jetzt suchen wir schon ne halbe Ewigkeit. Aber gefunden haben wir noch nichts.“

R: „Du gibst doch sonst nicht so schnell die Hoffnung auf...“ <er grinste zu Sparks>

S: „Aufgeben ist ja nicht das Richtige Wort. Nur mein Magen bringt mich fast um.“ <er lehnte sich gegen die Wand>

Klack, hörte man nur, als würde etwas betätigt worden sein. Die Wände fingen an zu brechen... auch wenn nur kleine Teile der Wand abfielen vibrierte die Höhle gewaltig. Doch nur kurz, es dauerte nicht lange da war alles wieder still.

S: „Schaut mal da!“ <er zeigte auf die Wand>

Ein Symbol bildete sich, es war nun klar an der Wand zu sehn. Die Gesteinsbrocken die gerade noch davorhingen, sind einfach abgefallen.

Bei genauerem betrachten hatte sich der Raum weiter verändert, eine Tür hatte sich geöffnet, dahinter war ein weiterer Raum... und eine Art Ruine. Wir betraten diesen Raum, doch mehr als eigenartige Zeichen an der Wand und eine Treppe die ins Nichts zu führen schien, war nichts dort.

S: „Meint ihr, das ist mit den ‚Alten Ruinen‘ gemeint?“

E: „So wies aussieht schon.“

R: „Und wir haben’s gefunden!“ Freute sich Evoli.

F: „Schaut euch nur mal diese Zeichen hier an. Schaut fast wie eine Geschichte aus.“

S: „Solche Zeichen hab ich noch nie gesehn. Was sind das für Symbole?“

P: „Das sind Iognito Buchstaben.“

Alle drehten sich zu Plinfa.

R: „Kannst du das lesen?“

P: „Ähm... nein. Jedenfalls nicht mehr, früher konnte ich das mal.“

R: „Du hast das verlernt?“

P: „So könnte man das sagen.“

E: „Das bekommt echt nur Plinfa auf die Reihe.“

S: „Oh ja.“

Es passierte etwas, die Treppe verschwand die direkt hinter uns war. Sie wurde zu einer Art Rutsche, man konnte nicht mehr nach oben, sondern nur noch von oben runter rutschen. Es bildete sich Energie, ein grüner schimmer war auf einmal im ganzen Raum. Auf der Spitze der Treppe, schien sich die Energie zu sammeln.

S: „Schaut mal da oben.“ Sparks zeigte auf die Spitze.

Die Ansammlung der Energie wuchs mit jeder Sekunde. Es wurde so stark das man die Energie als Rauch deutlich sehen konnte. Eine Explosion aus Purem Licht schoss durch den Raum, Lautlos ... man konnte nichts hören, aber auch nichts mehr sehen. Das Licht blendete sogar noch wenn man die Augen schloss.

Das Licht verzog sich langsam, man konnte wieder etwas sehn. Auf der Spitze ist jemand erschien, ein Körper...und die Treppe war wieder da.

Wir gingen langsam nach oben, es waren Hunderte von Stufen, doch letztlich waren wir oben... und dort lag jemand, ein kleines Pichu.

S: „Wie kommt er denn auf einmal hier hoch?“

Doch viel Zeit blieb nicht, die Höhle brach auf einmal aus einander, es entstand ein großes Beben.

E: „Die Höhle bricht zusammen!“ <schaute nach oben>

S: „Los wir nehmen ihn mit und dann raus hier!“

Wir packten den leblosen Körper und rannten nach draußen, so schnell wir konnten. Gerade so schafften wir es die Höhle wieder zu verlassen. Der Staub der durch den Zusammenbruch entstand, verzog sich. Wir hatten es geschafft.

S: „Verdammt war das knapp.“

R: „Warum brach die Höhle auf einmal zusammen!?“

S: „Viel wichtiger ist aber... wer ist das?“ Sparks zeigte auf das Pichu.

E: „Fakt ist, wir können ihn hier nicht einfach liegen lassen.“

R: „Der Meinung bin ich auch.“

Wir nahmen ihn mit, in unsere Basis...

Wir wussten nicht was, aber irgendwas war eigenartig an dem kleinen. Riolu kannte ihn irgendwo her und war den gesamten Rest des Nachmittages nicht mehr da. Wir wussten nicht wo er hin war, aber es schien ziemlich wichtig zu sein.

Wir saßen an unserem Tisch, in mitten unserer Basis und zerbrachen uns den Kopf.

E: „Ich weiß nicht, mir geht das ganze nicht aus dem Kopf.“

F: „Wenn wir nur wüssten was diese Zeichen an der Wand bedeuten sollen.“

E: „Plinfa du sagtest du kanntest die Sprache, denk mal drüber nach was die bedeuten könnten.“

P: „Ich zerbrech mir schon die ganze Zeit den Kopf darüber.“

Sparks kam setzte sich an den Tisch.

E: „Und ist alles Okey mit ihm?“

S: „Naja, er sieht nicht wirklich mitgenommen aus. Er scheint keine Verletzungen oder so zu haben. Aber dennoch pennt er schon die ganze Zeit.“

F: „Hm... irgendwas an der ganzen Sache gefällt mir nicht.“

S: „Was meinst du?“

F: „Naja, erst dieses Zeichen, dann der kleine und dann bricht auf einmal die Höhle zusammen.“

R: „Leute Leute...“

Riolu war endlich zurück, er schien ziemlich aus der Puste zu sein und musste erstmal durchatmen als er vor den andern stand. Außerdem hatte er etwas in der Hand.

E: „Was ist denn los Riolu?“

R: „Ich weiß endlich wer der kleine ist.“

S: „Na dann raus mit der Sprache.“

R: „Ich wusste ich hab ihn schonmal gesehn, also bin ich schnell in die Biba und hab was gesucht. Und dann hab ich's gefunden.“

Riolu warf eine Zeitung auf dem Tisch und zeigte auf einen Artikel:

„Junge verschwunden, Eltern sind verzweifelt auf der Suche.“

Darunter war ein Foto abgebildet, es war das Pichu aus der Höhle.

S: „Na endlich, dann wissen wir wer das ist.“

R: „Ja aber das ist noch nicht alles.“

E: „Was denn noch.“

Riolu zeigte auf das Datum der Zeitung, das gesamte Team war auf Schlag still, denn sie konnten nicht fassen war dort für ein Datum abgebildet war.

S: „Aber... das ist ja 2 Jahre her...“

R: „Das ist der Junge, der in dieser Höhle... vor 2 Jahren verschwunden ist...“

